

## PRESSEGESPRÄCH

Leonding: Fernwärme und Erneuerbare Wärmeversorgung  
für 1.000 Ein-, Zweifamilien- und Reihenhäuser



**15. Mai 2023**

Rathaus Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding – Sitzungszimmer 139 im 1. Stock

## **Umweltfreundliche Wärmeversorgung in Leonding: Verfünffachung der jährlichen Anschlüsse**

---

Die Stadtgemeinde Leonding und die LINZ AG begegnen dem Klimawandel mit einem umfangreichen Fernwärmeausbau. Denn die effiziente, umweltfreundliche und platzsparende Heizform gilt als eine Schlüsseltechnologie der Energiewende bzw. der Energiezukunft.

Bereits heute sind rund 3.200 Wohnungen in Leonding ans Fernwärme-Netz der LINZ AG angeschlossen. Diese befinden sich vornehmlich in Mehrparteienhäusern, doch ein neues Angebot richtet sich nun verstärkt an Besitzer\*innen von Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern. Erst kürzlich berichtete die LINZ AG über ihren Fernwärme-Ausbau in Linz, nun folgt Leonding.

**Im Rahmen ihrer Fernwärmestrategie verfünffacht die LINZ AG bis 2035 die Anzahl der jährlichen Fernwärmeanschlüsse in Leonding.**

**Besitzer\*innen von Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. von Reihenhäusern in Leonding wird bis 2035 der Umstieg von einem fossilen Heizsystem auf Fernwärme ermöglicht. Die LINZ AG plant, jährlich rund 80 Objekte in Leonding neu an ihr Fernwärmenetz anzuschließen.**

Aber auch dort, wo eine Umstellung auf Fernwärme nach Prüfung der Gegebenheiten nicht möglich ist, wird die LINZ AG auf Wunsch ein alternatives Angebot machen.

Insgesamt ermöglicht das neue Angebot der LINZ AG, das österreichweit seinesgleichen sucht, bis 2035 die **Umstellung von bis zu 1.000 Eigenheimen in Leonding auf Fernwärme und allen weiteren Objekten auf ein alternatives umweltfreundliches Wärmesystem – Wärmepumpe, Pellets – optional mit Photovoltaik.**

Mit den zusätzlichen Fernwärmeanschlüssen geht auch der weitere Ausbau des Fernwärme-Netzes in Leonding einher.

Im Zentrum der Ausbaupläne steht ein **Online-Service** der LINZ AG, **der Interessierte auf einfachem Weg über die jeweiligen Möglichkeiten informiert und allen die Planung erleichtert**. Der Online-Service ist neben Linz nun auch für Adressen in Leonding verfügbar.

Dr.<sup>in</sup> Sabine **Naderer-Jelinek**, Bürgermeisterin Leonding:

*„Die Nachfrage nach Fernwärme nimmt bei den LeondingerInnen deutlich zu, deshalb haben wir die LINZ AG als einen von zwei Anbietern in Leonding ersucht, ihre Ausbaupläne in der Stadt mit uns zu präsentieren. Mit dem neuen Tool der LINZ AG kann jede und jeder in Leonding nachvollziehen, ob es eine realistische Chance auf einen Fernwärmeanschluss gibt oder man sich eher nach Alternativen umschauen sollte. Der präsentierte Plan wird hunderten Menschen eine alternative Wärmeversorgung zu Öl und Gas bieten und Leonding damit einen weiteren Beitrag zum Erreichen übergeordneter Klimaziele leisten können. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen der LINZ AG, dass wir als viertgrößte Stadt in Oberösterreich bei diesem Thema einen verlässlichen Partner an unserer Seite haben.“*

### **Auf Linz folgt Leonding**

*„Die Erfüllung unseres Versorgungsauftrags geht einher mit Problem-Lösungen, die unseren Lebensraum für die nachfolgenden Generationen schützen. An diesen Lösungen wird überall in der LINZ AG intensiv gearbeitet. Bei der Fernwärme verfolgen wir seit den 1970er Jahren in Linz und seit 2008 in Leonding eine Ausbauoffensive, die wir nun nochmals deutlich intensivieren. Erst kürzlich haben wir unser Ausbauprogramm für Linz vorgestellt, jetzt geht es in Leonding weiter. Mit der Erweiterung unseres Angebots auf Ein- und Zweifamilienhäuser inkl. Reihenhäuser ermöglichen wir noch mehr Menschen als bisher die Nutzung von Fernwärme“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef **Siligan**.*



Das Titelbild demonstriert den Weg der Fernwärme vom Heiz-Kraftwerk direkt ins Eigenheim.

## Die Ausgangslage

---

Der geplante Fernwärme-Ausbau folgt den zu erreichenden Klimazielen und dem Wunsch und Willen vieler Menschen, die Energiezukunft aktiv mitzugestalten. Dieses Umfeld des Wandels und die bekannten Vorteile, die für die Fernwärme als Heizform sprechen, sorgen dafür, dass

**die Nachfrage nach Fernwärme enorm steigt!**

*„Wir sind aktuell mit einer Vielzahl von Anfragen konfrontiert. Insbesondere im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser ist das Interesse an Fernwärme stark gestiegen. Schon jetzt bestehen bereits mehr als 150 Anfragen für Neuanschlüsse aus Leonding“,* berichtet Vorstandsdirektor **Siligan**.

*„Wir begegnen der neuen Dynamik mit einem umfassenden Ausbauprogramm. Gleichzeitig wollen wir Lösungen für jene anbieten, bei denen ein Fernwärmeanschluss nicht umsetzbar ist. Im Mittelpunkt des Programms steht ein neuer – inhouse entwickelter – Online-Service, der das Planen kundenseitig, aber auch für uns als Ermöglicherin, Anbieterin und Beraterin erleichtert“,* so Vorstandsdirektor **Siligan** weiter.

## **Den ersten Schritt macht ein kostenfreier Online-Service**

Im ersten Schritt geht es sowohl für die Interessierten als auch für die LINZ AG als Anbieterin um eine Prüfung der Möglichkeiten und um Maximierung der Planungssicherheit. Dafür wurde ein neuer Online-Service entwickelt, der auf der LINZ AG-Website zur Verfügung steht und in der Folge laufend weiterentwickelt wird.

## **Ab sofort möglich: auf [www.linzag.at/fernwaermeanschluss](http://www.linzag.at/fernwaermeanschluss) „Fernwärmeanschluss prüfen“**

---

Damit ein Umstieg auf Fernwärme möglich ist, muss sich das betreffende Ein- oder Zweifamilien- bzw. Reihenhaus in der Nähe einer Fernwärmeleitung oder in einem (künftigen) Fernwärme-Ausbaugebiet befinden. Am Anfang eines jeden geplanten Umstiegs steht daher die Klärung dieser Voraussetzung.

## **Das neue und kostenfreie Online-Formular „Fernwärmeanschluss prüfen“ schafft Klarheit – in wenigen Minuten**

Ein neuer Online-Service unter dem Titel „Fernwärmeanschluss prüfen“ auf [www.linzag.at/fernwaermeanschluss](http://www.linzag.at/fernwaermeanschluss) gibt Auskunft darüber, ob sich eine Adresse in Linz oder Leonding in einem Ausbaugebiet befindet. Ein einfach zu bedienendes Formular schafft mit wenigen Klicks bzw. Schritten erste Klarheit und ebnet in der Folge den unkomplizierten Erhalt einer fundierten Auskunft.

## **Der Online-Service macht die Umstellung auf umweltfreundliche Wärmeversorgung planbar. Das gilt für Interessierte und für die LINZ AG!**

So einfach geht's:

**www.linzag.at/fernwaermeanschluss eingeben. Und das Formular**

**„Fernwärmeanschluss prüfen“** ausfüllen. In drei Schritten ist alles erledigt.

**Adresse prüfen - Schritt 1 / 3**

**Objektdaten**

Welches Objekt soll an Fernwärme angeschlossen werden?

Ein- oder Zweifamilienhaus

Mehrparteienhaus

Bitte wählen Sie die Postleitzahl aus in der sich das Objekt befindet, das an Fernwärme angeschlossen werden soll und geben Sie die genaue Adresse ein.

**Postleitzahl \***

Auswählen

**Straße, Hausnr. \***

z.B. Wiener Straße 2 B

\* Eingabe erforderlich

**WEITER**

Abb.: In Schritt eins wird die Adresse auf ihre Lage hin geprüft.

Ist die Lage für einen Fernwärmeanschluss günstig, folgt in Schritt 2 die Abfrage aller Angaben, die für eine spätere fundierte Auskunft und Kontaktaufnahme erforderlich sind. Zum Beispiel werden hier die momentane Heizform und die erforderlichen Kontaktdaten abgefragt. Das Ganze dauert nur wenige Minuten.

Um Ihre Anfrage prüfen zu können, benötigen wir bitte noch folgende Daten von Ihnen.

**Heizform**

Womit heizen Sie aktuell? \*

Gas

**Personendaten**

**Anrede \***

Herr

**Vorname \***

Max

**Nachname \***

Mustermann

**Kundennummer (falls vorhanden)**

Kundennummer (falls vorhanden)

**Kontaktdaten**

Bitte geben Sie entweder Ihre Telefonnummer oder Ihre Mobilnummer ein.

Am Ende der Online-Prüfung folgt (Schritt 3) die **Bestätigung direkt im Formular und zusätzlich per E-Mail**, dass die Anfrage funktioniert hat und schnellstmöglich – innerhalb von längstens vier Wochen bei sehr vielen Anfragen – bearbeitet wird.

### Bestätigung - Schritt 3 / 3

 Vielen Dank für Ihre Anfrage! Sie wird so schnell wie möglich von uns bearbeitet. Aktuell erreichen uns viele Anfragen und wir sind bemüht, alle schnellstmöglich zu beantworten. Aufgrund der Vielzahl an Anfragen kann die Beantwortung derzeit bis zu 4 Wochen betragen. Wir bitten Sie um Geduld.

 Sollten Sie Fragen zum Fernwärmeanschluss haben, steht Ihnen unser [Service-Team](#) gerne zur Verfügung.

## Alle erhalten auf Wunsch einen Umrüstungs-Vorschlag

In Zusammenarbeit mit dem eigenen Energievertrieb kann die LINZ AG auch jenen Hausbesitzer\*innen auf Wunsch ein Umrüstungs-Angebot machen, deren Häuser nicht im Ausbaugbiet oder schon jetzt in der Nähe der Fernwärme liegen. Stellt sich im Rahmen der online „**Fernwärmeanschluss-Prüfung**“ bei der Adresseingabe (Schritt 1) heraus, dass sich die betreffende Adresse in keinem Ausbaugbiet befindet, folgt Schritt 2: In diesem Fall mit der entsprechenden Info samt Hinweis auf die Möglichkeit eines Beratungsangebots der LINZ AG inklusive Prüfung der technischen Voraussetzungen, um ein geeignetes erneuerbares Heizsystem zu finden.

### Anfrage stellen - Schritt 2 / 3

 Es tut uns leid. An der von Ihnen eingegebenen Adresse ist leider kein Fernwärmeanschluss möglich. Gerne prüfen wir für alle Kund\*innen von LINZ STROM Vertrieb und LINZ ÖKO-Energievertrieb alternative Heizformen an ihrem Standort. Sollten Sie noch nicht Kund\*in sein, schicken wir Ihnen im Zuge der Beratung für alternative Heizformen gerne ein passendes Angebot für Strom.

 **Jetzt Beratung anfordern!**

Neben Fernwärme gibt es auch weitere alternative Heizformen. Gemeinsam prüfen wir die technischen Voraussetzungen, um das geeignete Heizungssystem für Sie zu finden. Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch mit unseren Experten von LINZ STROM Vertrieb. Füllen Sie dafür bitte das untenstehende Formular aus.

**Heizform**

Womit heizen Sie aktuell? \*

Auswählen 

**Wer das Online-Formular ausfüllt, wird über die Möglichkeit eines Fernwärme-Anschlusses informiert und von der LINZ AG kontaktiert.**

**Wurde eine Beratung über eine Erneuerbare Wärmeversorgung als Alternative zum Fernwärmeanschluss angefordert, folgt eine entsprechende Kontaktaufnahme durch die LINZ AG!**

Die (zeitlichen) Planungen berücksichtigen Aspekte wie die Entfernung des Hauses zum bestehenden Fernwärmenetz, vorliegende Wohnbaupläne im betreffenden Stadtteil oder bereits vorhandene lokale Anfragehäufungen (in einem Straßenzug liegen bereits mehrere Anfragen vor)

## **Die neuen Möglichkeiten für Ein-, Zweifamilien- und Reihenhäuser im Überblick**

---

### **Umstellung des Heizsystems auf Fernwärme**

und damit der Anschluss des Hauses ans Fernwärmenetz der LINZ AG.

Die Kosten: Ein Fernwärmeanschluss ist derzeit je nach Gegebenheiten ab einer Investition von 18.000 Euro bis 33.000 Euro (unter Berücksichtigung einer Förderung in der Höhe von rund 12.000 Euro) möglich. Die Kosten für den Fernwärmeanschluss – Heizung und Warmwasser – stellen dabei eine **Einmalinvestition** dar und beinhalten ein **Komplettpaket**.

**Das Komplettpaket** reicht von den Grabungsarbeiten bis zur Inbetriebnahme und umfasst unter anderem

- den Grundbeitrag für den Anschluss an die Fernwärmeinfrastruktur
- die Fernwärmeübergabestation für Heizung und Warmwasser
- Grabungsarbeiten, Tiefbauarbeiten und Bohrungen
- Rohrverlegungsarbeiten inkl. Anschluss der Fernwärmeübergabestation
- Einbindung der Fernwärmeübergabestation in die Heizungs- bzw. Gebrauchswasseranlage und die Inbetriebnahme der Heizung
- Abbindung der Gasleitung im Außenbereich (wenn vorhanden)
- und mehr



Abb. 1, 2, 3:  
Rohrleitungen werden vom Straßenzug über das Eigenheimgrundstück direkt ins Haus verlegt.



Abb. 4, 5: Installation von Übergabestationen mit digitalem Wärmemengenzähler.

**Im Sinne einer Einmalinvestition** fallen ab dem Anschluss ans



Fernwärmenetz nur noch die Betriebskosten an. Die Kosten für die Wartung oder die Heizmittelbevorratung fallen beim Fernwärmesystem weg.

**Die Vorteile auf einen Blick** – „sicher, sauber, sorgenfrei“

Moderner Fernwärmeanschluss als Komplettpaket basierend auf einer Einmalinvestition + komfortable Heizform inklusive „Rund um die Uhr-Störungsservice (24/7)“ + Teilhabe an der Energiewende mit Fernwärme, die schon heute zu 40 Prozent aus erneuerbaren bzw. nicht-fossilen Energiequellen stammt (bis 2030 soll dieser Anteil auf 80 Prozent steigen)

**Umstellung auf eine Erneuerbare Wärmeversorgung** für alle jene Hausbesitzer\*innen, bei denen ein Fernwärmeanschluss nicht möglich ist:

- 1.1. Das Wärme-Paket:** Dieses basiert auf einer Wärmepumpen- bzw. einer Pelletkessel-Lösung und bietet eine Reihe von attraktiven Zusatzleistungen (siehe Folderbeilage). Das Paket versteht sich im Sinne einer Alternative zum Fernwärmeanschluss als umweltfreundliche Gesamtlösung zur Umstellung des Heizsystems inkl. professioneller Beratung.

Die Kosten für eine Wärmepumpenlösung liegen voraussichtlich zwischen 27.500 Euro und 34.000 Euro. Pelletsheizungen liegen kostenmäßig zwischen 34.000 Euro und 39.500 Euro.

- 1.2. Das Photovoltaik-Paket** als optionale Ergänzung zum Wärme-Paket beinhaltet neben professioneller Beratung
- Installation und Montage der gesamten Photovoltaik-Anlage inklusive Solarmodule, Wechselrichter, AC/DC-Verkabelung und Kleinmaterial
  - einen Einspeisevertrag

Die Kosten für ein PV-Paket liegen je nach Größe bzw. Leistung zwischen 9.000 Euro und 28.000 Euro.

**Auch das Wärme-Paket und das Photovoltaik-Paket sind „Alles aus einer Hand-Angebote“.** Voraussetzung ist ein Stromliefervertrag mit LINZ STROM Vertrieb oder LINZ ÖKO-Energievertrieb.

## **Förderungen und weiterführende Infos**

Derzeit bieten Bund und Land Oberösterreich für den Umstieg auf umweltfreundliche Heizformen eine Reihe von kostenmindernden Förderungen und Zuschüssen bis zu 12.300 Euro. Weiterführende Informationen bieten dazu:

[www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at), [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at); [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

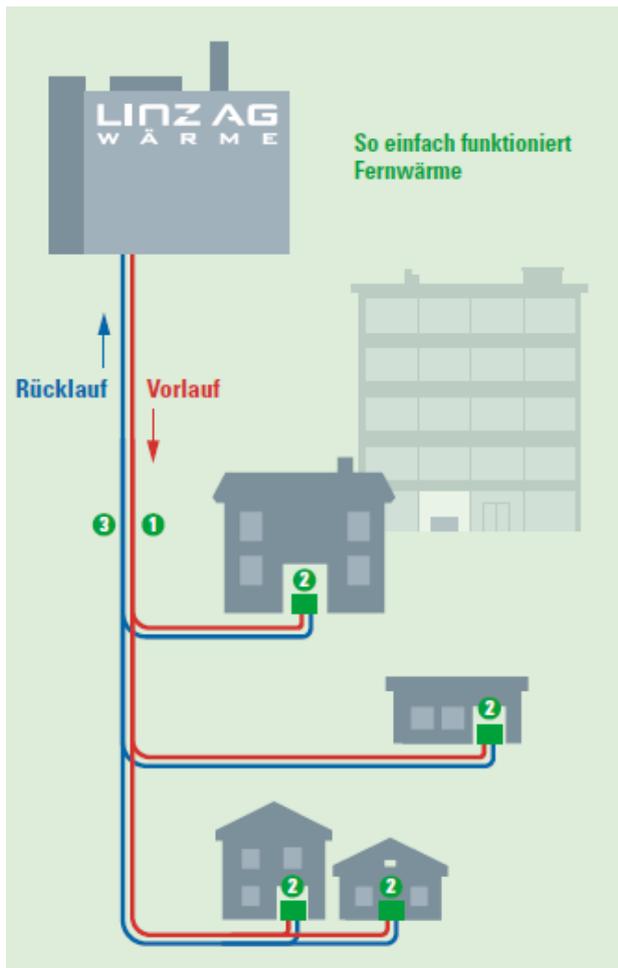
Die LINZ AG bietet im Zusammenhang mit Wärme-Paket und Photovoltaik-Paket unabhängig von den Förderungen bis zu 1.000 Euro Bonusleistung.

Weiterführende Infos zum Fernwärmeanschluss, Wärme-Paket und PV-Paket finden Sie in Ihren Folderbeilagen. Die Folder stehen auch zum Download auf [www.linzag.at](http://www.linzag.at) zur Verfügung.

## Weiterführende Infos zu Fernwärme – Erzeugung und Verteilung, Meilensteine

---

Das Prinzip der Fernwärmeversorgung ist einfach (siehe Abb.)



Die Herausforderung einer flächendeckenden Versorgung ist die Netzgebundenheit. Speziell die Versorgung von Einfamilienhäusern erfordert einen umfassenden Leitungsbau.

*Abb.: Über ein Rohrleitungssystem gelangt das erwärmte Wasser vom Erzeugungsort/Kraftwerk<sup>1)</sup> ins Fernwärme-Leitungsnetz (1) und weiter zu den Gebäuden, wo es die Übergabestation (2) durchläuft. Mittels Wärmetauscher wird die Wärme an die Heizungs- und/oder die Gebrauchwasseranlage im Haus übergeben. Schließlich wird das abgekühlte Wasser im*

*Fernwärmerücklauf (3) ins Kraftwerk rückgeführt, wieder erwärmt und der Kreislauf fortgesetzt.*

<sup>1)</sup> Erzeugungsort/Kraftwerkspark der LINZ AG: FHKW (Linz-Mitte und Linz-Süd), Biomasse-Heizkraftwerk und Reststoff-Heizkraftwerk (siehe nächste Seite)

**Die Fernwärmeerzeugung** der LINZ AG erfolgt durch Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wird Abwärme, die bei der Stromerzeugung in den Kraftwerken der LINZ AG anfällt, für die Fernwärme verwendet. Die hohe Einsparung von Brennstoffen und starke Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes machen die Fernwärme umweltfreundlich und effizient.

### **Fernwärme-Erzeugung im eigenen Kraftwerkspark:**

Die LINZ AG verfügt über einen eigenen Kraftwerkspark, bestehend aus:

- Standort Linz-Mitte:

**Fernheizkraftwerk** (zwei Gas- und Dampf-Anlagen) – Energiequelle: Erdgas

**Biomasse-Heizkraftwerk** (BIOMHKW) – Energiequelle Biomasse

**Reststoff-Heizkraftwerk** (RHKW) – Energiequelle Reststoffe (Abfälle), Klärschlamm

- Das Biomasseheizkraftwerk und das Reststoffheizkraftwerk sorgen für den bereits hohen Anteil an nicht-fossilen Energieträgern im Bereich der Fernwärmeerzeugung, der bei 40 % liegt.



Bildtext: Der Kraftwerkspark Linz-Mitte beinhaltet ein Fernheizkraftwerk, ein Biomasse-Heizkraftwerk, ein Reststoff-Heizkraftwerk und einen Fernwärmespeicher.  
© LINZ AG/grox

- Standort Linz-Süd:

**Fernheizkraftwerk** (Gas- und Dampf-Anlage) – Energiequelle: Erdgas

**Die Verteilung der Fernwärme funktioniert als Kreislauf.** Wasser wird im Kraftwerk erwärmt und gelangt über das unterirdische Fernwärme-Leitungsnetz in die Häuser und Wohnungen. Dort gelangt es über Übergabestationen in die Heizkörper bzw. Fußbodenheizung und verlässt die versorgten Objekte wieder über das Leitungsnetz Richtung Kraftwerke. Dort beginnt der Kreislauf dann von Neuem.

Der 65 Meter hohe Fernwärme-Speicher im Kraftwerkspark Linz-Mitte zählt mit einem Speichervolumen von fast 35.000 m<sup>3</sup> zu den größten weltweit. Er dient zur Optimierung des Kraftwerkseinsatzes und stützt die Versorgungssicherheit.

**Betrieb, Anschluss und Wartung sind unkompliziert.** Für Fernwärme-betriebene Heizsysteme entfällt die Heizmittelbevorratung, wodurch Platz gespart wird. Zudem übernimmt die Fernwärme die Warmwasserbereitung. Der Anschluss funktioniert unkompliziert und rasch, noch dazu ist Fernwärme wartungsarm und Reinvestitionen in das Wärmeerzeugungssystem gehören der Vergangenheit an.

## Ihre Gesprächspartner\*innen:

- Dr.<sup>in</sup> Sabine **Naderer-Jelinek**  
Bürgermeisterin Leonding
- Mag. DI Josef **Siligan**  
Vorstandsdirektor LINZ AG (Energieressort)